

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Geleitwort . . . . .	V
Vorwort . . . . .	VII
Literaturverzeichnis . . . . .	XVII
Wie eine Mediation beginnen könnte . . . . .	1
<b>I. Die Prinzipien der Mediation und typische Praxisprobleme mit Fallbeispielen . . . . .</b>	<b>3</b>
<b>A. Überblick: Die Prinzipien der Mediation . . . . .</b>	<b>3</b>
<b>B. Offenheit und Informiertheit . . . . .</b>	<b>4</b>
1. Allgemeine Ausführungen . . . . .	4
2. Typische Probleme mit Fallbeispielen . . . . .	5
Nr. 1: Die fehlende Offenheit . . . . .	5
Nr. 2: Das fehlende Vertrauen . . . . .	11
Nr. 3: Die Scheu des Mediators vor der Offenheit . . . . .	15
<b>C. Neutralität und Allparteilichkeit . . . . .</b>	<b>20</b>
1. Allgemeine Ausführungen . . . . .	20
2. Typische Probleme mit Fallbeispielen . . . . .	21
Nr. 4: Parteilichkeit . . . . .	21
Nr. 5: Nähe und Distanz des Mediators sind nicht ausgewogen . . . . .	26
Nr. 6: Zu große Distanz . . . . .	29
<b>D. Schweigepflicht und Zeugnisverweigerungsrecht . . . . .</b>	<b>33</b>
1. Allgemeine Ausführungen . . . . .	33
a) Verschwiegenheit des Mediators . . . . .	33
aa) Mediator mit dem Grundberuf „Rechtsanwalt“ . . . . .	33
bb) Mediator aus dem Bereich der öffentlichen und freien Jugendhilfe . . . . .	34
cc) Mediator aus dem psycho-sozialen Bereich . . . . .	34
b) Zeugnisverweigerungsrecht des Mediators . . . . .	35
c) Verschwiegenheit der Medianten . . . . .	36

	Seite
2. Typische Probleme mit Fallbeispielen . . . . .	38
Nr. 7: Ein Konfliktpartner glaubt nicht, dass sich der andere an die Schweigepflicht hält . . . . .	38
Nr. 8: „Ich will nicht, dass sie ihren Freundinnen von dem, was hier in der Mediation geschieht, erzählt.“ . . . . .	42
Nr. 9: „Meine betriebswirtschaftlichen Zahlen gehen niemanden etwas an.“ . . . . .	44
<b>E. Eigenverantwortung und Autonomie . . . . .</b>	<b>47</b>
1. Allgemeine Ausführungen . . . . .	47
2. Typische Probleme mit Fallbeispielen . . . . .	48
Nr. 10: „Sagen Sie mir die Lösung, Sie sind doch der Anwalt!“ . . . . .	48
Nr. 11: Die Mediation stößt an die Grenze zur Thera- pie . . . . .	54
Nr. 12: Die Ängste des Mediators sind nicht die Ängste des Konfliktpaares . . . . .	58
Nr. 13: Mediation und psychische Erkrankung . . . . .	61
Nr. 14: Die Konfliktpartner üben Druck aufeinander aus . . . . .	67
Nr. 15: Mediation und Gewalt . . . . .	70
<b>F. Freiwilligkeit . . . . .</b>	<b>75</b>
1. Allgemeine Ausführungen . . . . .	75
2. Typische Probleme mit Fallbeispielen . . . . .	76
Nr. 16: Das Familiengericht schickt das Paar in die Mediation . . . . .	76
Nr. 17: Ein Konfliktpartner will die Mediation, der andere nur notgedrungen oder gar nicht . . . . .	79
<b>G. Das Recht in der Mediation . . . . .</b>	<b>83</b>
1. Allgemeine Ausführungen . . . . .	83
a) Darf oder muss der Mediator auf die rechtliche Bera- tung der Konfliktpartner hinwirken? . . . . .	83
b) Wer berät über das Recht? . . . . .	84
c) Zu welchem Zeitpunkt erfolgt die rechtliche Bera- tung der Konfliktpartner? . . . . .	85

	Seite
d) Die Wirkung der Rechtsberatung auf den Mediationsprozess . . . . .	86
2. Typische Probleme mit Fallbeispielen . . . . .	90
Nr. 18: Die Konfliktpartner haben überzogene Erwartungen . . . . .	90
Nr. 19: Die Konfliktpartner verweigern die Konsultation von Außenanwälten . . . . .	94
Nr. 20: Das Recht wäre ungerecht . . . . .	98
Nr. 21: Die Beratung durch Außenanwälte blockiert das Mediationsverfahren . . . . .	104
Nr. 22: Eine Konfliktpartei macht mehr Zugeständnisse, als sie nach der gesetzlichen Regelung machen müsste . . . . .	109
<b>II. Der Ablauf des Mediationsverfahrens . . . . .</b>	<b>115</b>
<b>A. Überblick . . . . .</b>	<b>115</b>
<b>B. Phase 1: Das Arbeitsbündnis . . . . .</b>	<b>117</b>
1. Allgemeine Ausführungen . . . . .	117
2. Typische Probleme mit Fallbeispielen . . . . .	118
Nr. 23: Kontaktaufnahme, bevor alle Beteiligten anwesend sind . . . . .	118
Nr. 24: Abbruch und Nichtaufnahme der Mediation: Eine gescheiterte Mediation? . . . . .	120
Nr. 25: Mediation vor der Mediation: Ein Konfliktpartner will sich nicht an den Kosten für die Mediation beteiligen . . . . .	123
Nr. 26: Unterschiedliche Ziele des Paares: Ist eine Mediation möglich? . . . . .	128
Nr. 27: Blockaden zu Beginn der Mediation; das Kleinkind in der Mediation . . . . .	130
<b>C. Phase 2: Die Erarbeitung der Themenbereiche . . . . .</b>	<b>135</b>
1. Allgemeine Ausführungen . . . . .	135
a) Bestandsaufnahme . . . . .	135
b) Themenbereiche . . . . .	135
c) Prioritäten . . . . .	137

	Seite
2. Typische Probleme mit Fallbeispielen . . . . .	138
Nr. 28: Das Konfliktpaar verweigert die Bestandsauf- nahme . . . . .	138
Nr. 29: Das Konfliktpaar kann sich über die Themen- bereiche nicht einigen . . . . .	142
<b>D. Phase 3: Bearbeitung der Konfliktfelder und Herausfin- den der Interessen . . . . .</b>	<b>146</b>
1. Allgemeine Ausführungen . . . . .	146
2. Typische Probleme mit Fallbeispielen . . . . .	148
Nr. 30: Scheinbar unüberwindliche Positionen . . . . .	148
Nr. 31: Kinder übernehmen die Konfliktodynamik ihrer verstorbenen Eltern im Streit um den Nachlass	152
<b>E. Phase 4: Problemlösung und Einigung . . . . .</b>	<b>157</b>
1. Allgemeine Ausführungen . . . . .	157
2. Typische Probleme mit Fallbeispielen . . . . .	158
Nr. 32: Eltern haben andere Vorstellungen von dem, was ihre Kinder wollen . . . . .	158
Nr. 33: Eine schwierige Umgangsregelung: Die Eltern leben in unterschiedlichen Städten . . . . .	162
Nr. 34: Eine komplexe Lösung: Unterhalt und Vermö- gensteilung in der Balance . . . . .	169
<b>F. Phase 5: Abschlussvereinbarung und rechtliche Gestal- tung . . . . .</b>	<b>180</b>
1. Allgemeine Ausführungen . . . . .	180
2. Die Vollstreckbarkeit der Abschlussvereinbarung . . . . .	182
3. Typische Probleme mit Fallbeispielen . . . . .	184
Nr. 35: Bei der Ausgestaltung des Vertrages zeigt sich, dass noch nicht alle Fragen geklärt sind . . . . .	184
<b>G. Supervision mit Fallbeispiel . . . . .</b>	<b>187</b>
Nr. 36: Der Mediator hat das Gefühl, zum Abbruch der Mediation beigetragen zu haben . . . . .	188
<b>III. Das Handwerkszeug des Mediators: Methoden und Tech- niken . . . . .</b>	<b>191</b>
1. Spiegeln . . . . .	191

	Seite
2. Aktives Zuhören . . . . .	191
3. Pacing und Leading . . . . .	193
4. Reframing . . . . .	194
5. Direkte und indirekte Kommunikation . . . . .	195
a) Allgemeine Ausführungen . . . . .	195
b) Fallbeispiel . . . . .	197
Nr. 37: Verbale Auseinandersetzungen werden durch indirekte Kommunikation unterbun- den . . . . .	197
6. Metapher und Bildersprache in der Mediation . . . . .	200
a) Allgemeine Ausführungen . . . . .	200
b) Fallbeispiele . . . . .	201
Nr. 38: Der Mediator nutzt die Metapher der Medianten: Ein Konfliktpartner „nimmt das Recht in die eigenen Hände“ . . . . .	201
Nr. 39: Metaphern helfen den Medianten, ihre Ängste zu verlieren . . . . .	205
7. Reflecting Team . . . . .	207
8. Das gemischte Doppel nach Ed Watzke . . . . .	208
9. Doppeln . . . . .	210
10. Die Kunst des Fragens . . . . .	211
a) Die Fragen des Mediators an die Medianten . . . . .	212
– Offene und geschlossene Fragen . . . . .	212
– Als-ob-Fragen . . . . .	212
– Eröffnungsfragen . . . . .	213
– Fokussierende Fragen . . . . .	213
– Miteinbeziehende Fragen . . . . .	213
– Reflexive Fragen . . . . .	214
– Zirkuläre Fragen . . . . .	214
– Schlussfragen . . . . .	215
b) Die Fragen des Mediators an sich selbst . . . . .	215
 <b>IV. Der Mediator . . . . .</b>	 217
1. Mediation und unzulässige Rechtsberatung . . . . .	217
2. Eingangsvertrag . . . . .	219

	Seite
3. Honorar . . . . .	220
a) Der Vergütungsanspruch des Mediators, der als Rechts- anwalt zugelassen ist . . . . .	220
b) Der Vergütungsanspruch des Mediators der psycho- sozialen Berufsgruppe . . . . .	221
4. Werbung und Titelführung . . . . .	221
5. Haftung . . . . .	222
6. Co-Mediation . . . . .	223
<b>V. Mediationstypische Formulare . . . . .</b>	<b>225</b>
1. Muster eines Eingangsvertrages zwischen den Median- ten und dem Mediator, der im Grundberuf <i>Rechts-</i> <i>anwalt</i> ist . . . . .	225
2. Muster eines Eingangsvertrages zwischen den Median- ten und dem Mediator, der im Grundberuf <i>nicht</i> <i>Rechtsanwalt</i> ist . . . . .	229
3. Aufnahmebogen . . . . .	233
4. Fragebögen über Einkünfte und Vermögen . . . . .	234
<b>Stichwortverzeichnis . . . . .</b>	<b>247</b>